

eines nichtflügenden Jungtieres wurden wir auf das Quartier in einer vertikalen Dehnfuge des Plattenbaues aufmerksam. Bei der wie selbstverständlich anstehenden Sanierung wurden vier speziell angefertigte Flachkästen ersatzweise unter die Dämmung eingebracht.

- Fang einer Bechsteinfledermaus (*Myotis bechsteinii*)

Am 16.10.2000 gelang beim Kontrollfang vor einem Bergbaustollen südlich von Freiberg der Nachweis einer Bechsteinfledermaus. Gegen Mitternacht, wenige Sekunden vor Abbruch des Fanges wegen Defektes der Fangeinrichtung, flog das Tier von außen an. Es handelte sich um ein altes Weibchen mit 43,4 mm Unterarmlänge. Der Fang stellt den ersten Nachweis der Bechsteinfledermaus für den Landkreis Freiberg und den zweiten für den Regierungsbezirk Chemnitz dar und läßt auf eine weitere Verbreitung dieser unauffälligen Art außerhalb der bekannten Vorkommen im Dresdner Raum hoffen.

Naturschutzzinstitut Freiberg

Erschließung des Altbergbaustollens „Winselmutter“ – Aufarbeitung der Bergbaugeschichte unserer Region mit dem Ziel, die Stollenanlage für den Artenschutz von Fledermäusen und Amphibien zu sichern

Der Stollen wurde 1998 von der Ortsgruppe Kirchberg des NABU projektmäßig erschlossen.

Im Dezember 1998 begannen die Ausgrabungsarbeiten des Mundloches, dessen Eingangsbereich total mit Bauschutt und Müll verfüllt war. Über einen Zeitraum von 2 Jahren hinweg wurde die gesamte Altbergbauanlage von Massen beräumt, der Wasserstand bis auf den normalen Pegel abgesenkt, ein Ausbau des Eingangsbereiches realisiert und das Mundloch mit einer Tür versehen. Weiterhin wurde die gesamte Anlage historisch erforscht, geologisch bestimmt und ein Rißplan erstellt.

Neben der bergbaulichen Erforschung der alten Eisenerzgrube (Entwässerungsstollen) stand für uns bei Beendigung der Maßnahme die Schaffung eines Winterquartieres für Fledermäuse und Amphibien im Vordergrund. Seit dem 1. Oktober 2000 wird der Stollen sich selbst überlassen und es erfolgen nur noch Kontrollmaßnahmen.

Nach Zuschüttung des Stollens im Jahre 1945 gab es für Tiere keine Möglichkeit zur Nutzung des Quartiers mehr, bei ersten Kontrollbegehungen im Oktober und November 2000 wurden im Stollensystem Erdkröten und Molche festgestellt. Fledermausuntersuchungen werden konkret im Winterhalbjahr 2001 und 2002 durchgeführt.

Wolfgang Prehl
NABU-Ortsgruppe Kirchberg

Jahresbericht 2000 des Sächsischen Verbandes für Fledermausforschung und -schutz e.V.

Vom Sächsischen Verband für Fledermausforschung und -schutz e.V. (SVF) werden zur Zeit 1.300 Kästen betreut. Es konnten in ihnen 10 Arten nachgewiesen werden. Der Große Abendsegler stellt dabei mit ca. 70% den Hauptanteil.

Von den uns bekannten Hausquartieren sind im letzten Jahr durch Abriß, Umbau oder Sanierung mindestens 5 Quartiere erloschen.

Durch umfangreiche Suchaktionen und durch Hinweise aus der Bevölkerung sind im selben Zeitraum 21 neue Quartiere lokalisiert worden.

Durch viele Gespräche mit der Bevölkerung haben wir den Eindruck gewonnen, daß Fledermäuse bei immer mehr Menschen Interesse und Akzeptanz finden. Die inzwischen doch realistischer gewordenen Beiträge der Medien sind sicher ein Grund dafür und erleichtern unsere Schutzbemühungen spürbar.

17 Fledermäuse konnten gesundgepflegt und 3 danach in Gefangenschaft erfolgreich überwintert werden. Bei 46 Vorträgen und Exkursionen wurde versucht, Lebensweise und Schutzprobleme den 1.015 Teilnehmern zu erläutern. An den 14 öffentlichen Fangabenden nahmen 233 Personen teil. Für das Waldschulheim Halbendorf/Spree wurden 38 Fledermaus-Exkursionen und -vorträge mit 1.712 Kindern und Lehrern organisiert. Unser Fledermausbüro in Marienberg hatte im vergangenen Jahr viele Besucher, die sich über die Fledermausforschung und den Schutz der Tiere sowie deren Quartiere informierten.

Bei Ausflugszählungen konnten unsere Mitglieder und Quartierbetreuer 5.321 Fledermäuse in 14 Arten registrieren. Im Rahmen von Nachweis-

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Mitteilungen für sächsische Säugetierfreunde](#)

Jahr/Year: 2001

Band/Volume: [2001](#)

Autor(en)/Author(s): Prehl Wolfgang

Artikel/Article: [Erschließung des Altbergbaustollens „Winselmutter“ - Aufarbeitung der Bergbaugeschichte unserer Region mit dem Ziel, die Stollenanlage für den Artenschutz von Fledermäusen und Amphibien zu sichern 26-27](#)